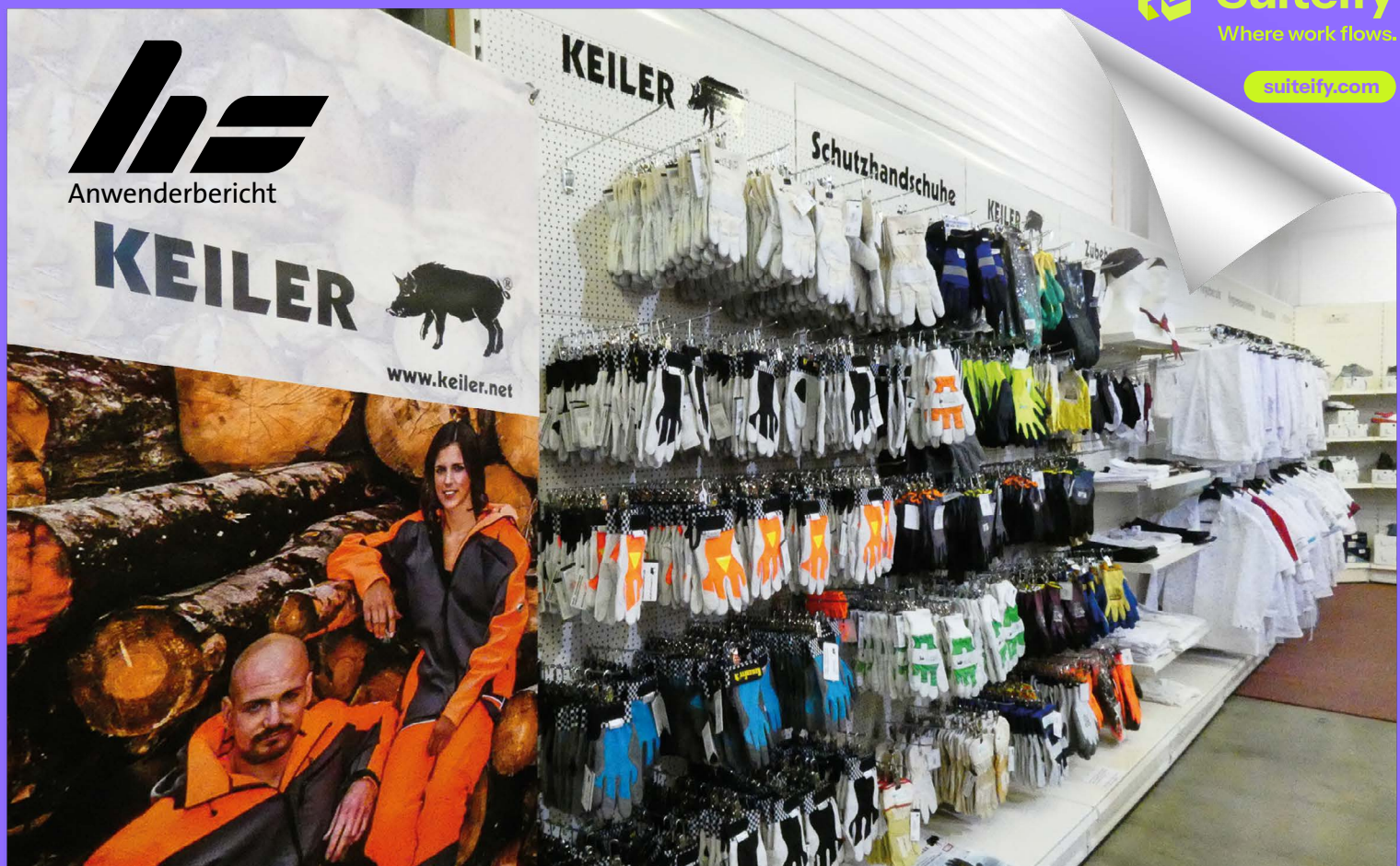




Papierflut erfolgreich eingedämmt

Digitalisierung statt Papierchaos: Die Keiler Schutzhandschuh Handelsgesellschaft mbH hat ihre Arbeitsabläufe durch die Einführung eines **Dokumentenmanagementsystems (DMS)** spürbar optimiert. Mithilfe der elektronischen Lösung ist es dem Familienbetrieb gelungen, den innerbetrieblichen Datenaustausch in allen Bereichen zu verbessern und Kosten zu senken.

Die meisten Büromenschen denken beim Wort Keiler vermutlich nur an zotteliges Borstenvieh. Wer jedoch in Bereichen arbeitet, wo man zupacken muss, wie zum Beispiel im Forst oder in der Industrie, der assoziiert mit dem Begriff häufig noch etwas anderes: nämlich hochwertige Schutzhandschuhe und Arbeitsschutz- und Berufsbekleidung von der Keiler Schutzhandschuh Handelsgesellschaft mbH (im Folgenden: Keiler GmbH). Das 1982 gegründete Familienunternehmen hat sich mit der Produktion und dem Vertrieb von geprüften Markenhandschuhen einen Namen gemacht. Und die Geschäfte laufen gut: Im Jahr 2014 erweiterte die Keiler GmbH an ihrem Standort in Monschau die bestehende Lagerfläche um einige Hundert Quadratmeter und errichtete zusätzlich ein neues Zentrallager. Außerdem eröffnete das Unternehmen einen Fachmarkt sowie einen Onlineshop für Arbeitsschutz- und Berufsbekleidung. Anfang 2018 sind Geschäftsführung, Vertrieb und Buchhaltung in einen neuen Bürokomplex am selben Standort umgezogen.

TRÄGER UND UNÜBERSICHTLICHER DOKUMENTENFLUSS

Insbesondere durch den Onlineshop ist die Kundenzahl jüngst stark gestiegen. Damit nahm auch die Anzahl der zu buchenden Belege rasant zu, was insbesondere der Buchhaltung des Mittelständlers zu schaffen machte. Zwar setzt das Unternehmen seit

Jahren Finanzbuchhaltungssoftware von HS ein, doch die Ablage- und Archivierungsprozesse liefen bis vor Kurzem papierbasiert ab. „Die wachsende Menge an Dokumenten ließ sich kaum noch effizient strukturieren. Dokumente aus Kundenvorgängen mussten jedes Mal umständlich in Akten gesucht werden“, erinnert sich Stefan Herbst, der Geschäftsführer und Inhaber des Unternehmens. Je länger dieser Zustand andauerte, desto mehr drohte die Sortierung der Papierablage zur unlösbaren Aufgabe im Tagesgeschäft zu werden. „Ein träger und unübersichtlicher Dokumenten- und Informationsfluss innerhalb des Unternehmens war die Folge“, sagt der Geschäftsführer.

ENTSCHEIDUNG FÜR DAS DMS VON HS

Für Stefan Herbst war klar, dass sich die Probleme nur mit einem elektronischen Dokumentenmanagement lösen ließen. Nach geeigneter Software brauchte er nicht lange zu suchen: „Wir arbeiten seit Mitte der 1990er-Jahre erfolgreich und zufrieden mit verschiedenen Softwareelementen von HS und seinen Partnern: Auftragsbearbeitung, Finanzbuchhaltung, Personalabrechnung, Kasse, Lagerkommissionierung, Schnittstelle zum Onlineshop – alles miteinander verknüpft. Da lag es nahe, dieses funktionierende Zusammenspiel im DMS desselben Anbieters zusammenzuführen.“



„Dank DMS funktioniert der innerbetriebliche Datenaustausch nun viel besser und schneller – auch von unterwegs lässt sich auf alle Daten zugreifen.“

Stefan Herbst, Geschäftsführer und Inhaber Keiler GmbH

DMS-EINFÜHRUNG SORGFÄLTIG VORBEREITET

Zur Vorbereitung auf die Einführung des DMS von HS entwickelte die Keiler GmbH im Rahmen ihres ISO-zertifizierten Qualitätsmanagements Verfahrensweisungen, die die Arbeitsweise und die technischen Abläufe festlegen. Drei Monate vor der Einführung begann das Unternehmen damit, parallel zu den bisherigen Arbeitsprozessen Dokumente zu scannen und in einer externen Datenbank oder als Anhänge in der Auftragsbearbeitung zu hinterlegen. „Die endgültige Umstellung auf das DMS fand dann zum Jahreswechsel statt, sodass hier ein sauberer Schnitt erfolgte. Dokumente aus den Vorjahren wurden nach Rücksprache mit den Behörden und dem Steuerberater nicht mehr ins System aufgenommen“, erläutert Geschäftsführer Herbst.

Für die technische Installation habe man sich Hilfe von HS ins Haus geholt und dies mit einer Mitarbeiterschulung verbunden. „Das praktische Arbeiten mit dem DMS ließ sich anschließend relativ schnell in unseren täglichen Workflow implementieren. Auch die Optimierung von Arbeitsabläufen und Verzeichnisstrukturen konnten wir gut selbstständig umsetzen“, berichtet Stefan Herbst. Insgesamt sei die Einarbeitung nach vier bis sechs Wochen im Wesentlichen abgeschlossen gewesen.

EFFIZIENZ DER WORKFLOWS DEUTLICH GESTEIGERT

Eingehende Dokumente werden nun in den jeweiligen Erfassungsbereichen in Input-Ordern gesammelt und nach den vorgegebenen Mustern verschlagwortet. Dabei werden sie den entsprechenden Vorgängen in Finanzbuchhaltung und Auftragsbearbeitung zugeordnet und weiterbearbeitet. „Aufgrund des digitalisierten Workflows funktioniert der innerbetriebliche Datenaustausch viel besser und schneller – auch von

unterwegs lässt sich auf alle Daten zugreifen. Und die Buchhaltung kann jetzt dank Belegmanagement deutlich effizienter arbeiten“, berichtet der Geschäftsführer.

Auch der Kundenservice auf Vertriebssebene profitiert vom Einsatz des Dokumentenmanagementsystems, weil jeder Mitarbeiter benötigte Unterlagen binnen Sekunden finden kann. Die digitale Lösung beseitigt darüber hinaus manche Barriere: „In unserem Vertrieb arbeitet ein Mitarbeiter mit eingeschränkter Funktionsfähigkeit der linken Hand – dank des DMS kein Problem. Telefonieren und gleichzeitiges Aktenwälzen wäre hingegen schwer möglich“, sagt Stefan Herbst.

Zu den erwünschten Nebenwirkungen des DMS gehört des Weiteren, dass das Unternehmen heute deutlich weniger Papier verbraucht als früher und dass praktisch keine Archivierungskosten mehr anfallen. Der Chef sieht sich mit der Software für weiteres geschäftliches Wachstum gut gerüstet. Unternehmen, die bislang papierbasiert arbeiten, empfiehlt er, ihr Dokumentenmanagement ebenfalls zu digitalisieren: „Sie werden sich hinterher höchstens darüber ärgern, zu lange damit gewartet zu haben.“

KAUFMÄNNISCHE SOFTWARE VON HS

- **HS Auftragsbearbeitung**
mit den Modulen Bestellwesen, DATEV Datei-Schnittstelle, DMS-Anbindung, Kasse, Mehrlager und Offene Posten
- **HS Personalabrechnung**
mit dem Modul Monats-DEÜV
- **HS Finanzbuchhaltung**
mit den Modulen Berichte, Cockpit Pro, DATEV Datei-Schnittstelle, DMS-Anbindung, Kassenbuch, Kontierung und Wiederkehrende Buchungen
- **HS Dokumentenmanagement**

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Unternehmen: Keiler Schutzhandschuh Handelsgesellschaft mbH
52156 Monschau
www.keiler.net
Gründung: 1982
Branche: Großhandel

 **Hamburger Software**

HS - Hamburger Software GmbH
Überseering 29 · 22297 Hamburg



Suiteify

Dieser Inhalt stammt aus der Zeit vor Suiteify.

Einzelne Marken- und Produktbezeichnungen, Kontaktdaten oder Leistungsbeschreibungen können vom aktuellen Stand abweichen.

Suiteify verbindet zentrale Unternehmensprozesse und reduziert Komplexität im Alltag mittelständischer Unternehmen.

Suiteify baut die integrierte Business Suite für den DACH-Mittelstand. Unter einer gemeinsamen Marke bringt Suiteify HR, Payroll, Finance und ERP Schritt für Schritt zusammen. So können Unternehmen ihre geschäftskritischen Prozesse zunehmend durchgängig, effizient und zukunftssicher steuern.

Suiteify baut auf 58 Jahren Fachwissen und dem Vertrauen von über 41.000 Kunden im DACH-Raum auf und vereint die Stärken der bisherigen Unternehmen und Lösungen in einer gemeinsamen strategischen Ausrichtung.

Aktuelle Informationen und Lösungen finden Sie bei Suiteify.

[Suiteify kennenlernen](#)



Where work flows.